

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2025

Metzler Asset Management GmbH

RWS-Aktiefonds

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	4
Rentenmärkte	5
Jahresbericht	6
OGAW-Sondervermögen	
RWS-Aktiefonds	12
Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	44
Weitere Informationen	45

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Weltwirtschaft wird Schätzungen des Internationalen Währungsfonds zufolge im Jahr 2025 ein Wachstum von 3,3% erzielt haben. Der Durchschnitt seit 1980 liegt bei etwa 3,3%. Damit war 2025 ein normales Jahr für die Weltwirtschaft. Die globale Inflation dürfte im Jahr 2025 bei etwa 4,1% gelegen haben und damit in etwa den Durchschnitt von 4,1% seit dem Jahr 2000 erreichen – also war 2025 auch ein völlig normales Inflationsjahr. Für 2026 erwartet Metzler Asset Management ein stabiles Wachstum von etwa 3,3% und eine sinkende Inflation auf etwa 3,8%. Diese Prognosen basieren auf der Erwartung einer anhaltend stabilen US-Konjunktur, eines Aufschwungs in Europa und einer Wachstumsverlangsamung in China. Ein großes Risiko für den Wachstums- und Inflationsausblick sind geopolitische Schocks, die den globalen Energiemarkt über einen längeren Zeitraum beeinträchtigen könnten.

Im Ergebnis deutet dies auf ein Umfeld hin, in dem die Weltwirtschaft 2025 weitgehend im Rahmen der langfristigen Trends verlief und 2026 mit moderater Dynamik fortsetzen dürfte.

Die Weltwirtschaft steuert in das Jahr 2026 mit einer bemerkenswerten Mischung aus Stärke und Fragilität. Hinter der robusten Gesamtdynamik verbergen sich deutliche Divergenzen zwischen den großen Wirtschaftsräumen, die in den kommenden Quartalen das globale Gleichgewicht prägen werden. Die Vereinigten Staaten bleiben der Konjunkturmotor der Welt. Ein beispielloser Investitionszyklus in den Bereichen künstliche Intelligenz und Automatisierung trägt mittlerweile fast 40 Prozent zum Wachstum bei. Allerdings ist diese Dynamik stark sektorabhängig: Während die Technologiebranche floriert und Vermögenseffekte den Konsum der oberen Einkommensschichten beflügeln, zeigt der Rest der Wirtschaft zunehmend Ermüdungserscheinungen. Die Beschäftigungszuwächse verlangsamen sich, und die Kluft zwischen innovationsgetriebenem Boom und traditioneller Industrie wächst. Die US-Notenbank steht damit vor einem Dilemma: Eine Lockerung der Geldpolitik könnte die schwächeren Sektoren stabilisieren, zugleich aber die Gefahr einer neuen Vermögenspreisblase vergrößern. Metzler AM erwartet für 2026 ein solides Wachstum von rund 2,8% – getragen von einer allmählichen Erholung der Binnenkonjunktur und begünstigt durch eine Leitzinssenkung im Jahresverlauf 2026. Politisch flankiert wird dies voraussichtlich durch wachstumsfreundliche Maßnahmen der US-Regierung im Vorfeld der Zwischenwahlen.

Die Eurozone zeigt sich trotz externer Belastungen überraschend widerstandsfähig. Zwar haben US-Strafzölle den Export gebremst, doch die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und absehbare fiskalische Impulse aus Deutschland dürften ab 2026 zu einer spürbaren Belebung führen. Hinzu kommt ein historisch enger Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei nur 6,2% – ein Rekordtief seit Einführung des Euro im Jahr 1999. Diese robuste Lage am Arbeitsmarkt stärkt die Binnennachfrage, birgt aber zugleich Risiken. Eine weitere Wachstumsbeschleunigung könnte die Löhne anziehen lassen und so die Inflationsgefahren für 2027 erhöhen. Die Europäische Zentralbank könnte daher gezwungen sein, ihren gegenwärtig als „taubenhaft“ wahrgenommenen Kurs zu revidieren. Metzler AM hält es für wahrscheinlich, dass die EZB im zweiten Halbjahr 2026 den Leitzins anheben könnte. Damit würde sie einem potenziellen Lohndruck sowie einer verzögerten Zweitrundendynamik vorbeugen.

Strukturell bleibt Europas Vorteil ein stabiler Arbeitsmarkt, der trotz nur moderatem Wachstums Beschäftigungsgewinne ermöglicht – ein Hinweis darauf, dass frühere Reformen die strukturelle Arbeitslosigkeit tatsächlich gesenkt haben. Diese Resilienz kann jedoch zur Kehrseite werden, wenn sie über höhere Löhne neue Preisspannungen erzeugt.

Chinas Export floriert, während die Binnenkonjunktur schwach bleibt. Der Immobilienmarkt und der Konsum zeigen kaum Erholung. Das von der chinesischen Regierung ausgerufene Ziel, durch eine „Anti-Involutions-Kampagne“ Überkapazitäten abzubauen, dürfte in der Praxis nur begrenzt umgesetzt werden – zu groß ist die Angst vor steigender Arbeitslosigkeit. Ohne tiefgreifende Strukturreformen drohen eine schwächere Produktivitätsentwicklung, sinkende Investitionsrenditen und zunehmender außenwirtschaftlicher Druck.

Zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2025 zeigten sich die internationalen Aktienmärkte in bemerkenswerter Form. Trotz anhaltender politischer Spannungen, konjunktureller Unsicherheiten und punktuell hoher Bewertungen verlief das Jahr für Anleger insgesamt sehr erfolgreich. Der MSCI World stieg in lokaler Währung um knapp 19%, die Schwellenländer gewannen 32,0%, während der MSCI Europa um etwa 21 % zulegen konnte. Treiber der Kursgewinne waren insbesondere die wachstumsorientierte US-Wirtschaftspolitik, die fortschreitende geldpolitische Lockerung in den Industrieländern sowie die anhaltende Euphorie rund um künstliche Intelligenz. Insbesondere in den USA setzte sich die Dominanz der großen Technologiewerte fort, gestützt durch steigende Investitionen in Infrastruktur, Cloud-Computing und Automatisierung. Steuersenkungen, staatliche Ausgabenprogramme und die Aussicht auf Zinssenkungen schufen ein Umfeld, das Risikoanlagen deutlich begünstigte. Für erhebliche zwischenzeitliche Turbulenzen sorgten die überraschend hohen Zollankündigungen von US-Präsident Donald Trump Anfang April. Die Kurse erholten sich jedoch rasch, nachdem die US-Regierung die Zolllinie in den folgenden Wochen deutlich abschwächte. Die Bewertungen an den US-Börsen erreichten erneut hohe Niveaus, was die gewachsene Risikobereitschaft der Investoren widerspiegelt. Europa konnte phasenweise sogar den US-Markt übertreffen und zeigte im Vergleich zu den Vorjahren eine dynamische Aufwärtsbewegung. Dazu trugen eine sich aufhellende Konjunktur, steigende Staatsinvestitionen und ein zunehmend expansiver Kurs der Europäischen Zentralbank bei.

Trotz des Aufschwungs blieb Europa durch geopolitische Unsicherheiten und eine geringere Technologielastigkeit strukturell im Nachteil gegenüber den USA. Die Schwellenländer avancierten zum dynamischsten Marktsegment. Ein schwächerer US-Dollar, rückläufige Inflationsraten und der Beginn von Zinssenkungszyklen in mehreren Volkswirtschaften führten zu einer spürbaren Entlastung der Finanzierungskosten und stützten Kapitalzuflüsse. Besonders stark entwickelten sich Märkte in Asien, angeführt von Indien, Taiwan und Südkorea, die von der globalen Technologiewelle und soliden Unternehmensgewinnen profitierten. Auch rohstoffexportierende Länder Lateinamerikas zogen Nutzen aus stabilen Energiepreisen und deutlich steigenden Metallpreisen. Insgesamt war das Berichtsjahr von einer bemerkenswerten Widerstandskraft der Weltwirtschaft geprägt. Der befürchtete Konjunkturerinbruch blieb aus, während die Kombination aus geldpolitischer Lockerung, fiskalischem Rückenwind und technologischer Dynamik für steigende Unternehmensgewinne sorgte. Zwar nahmen die Bewertungsrisiken und geopolitischen Unsicherheiten zum Ende des Zeitraums zu, doch die Risikoprämien blieben aus Sicht vieler Investoren ausreichend attraktiv, um Aktien weiter zu bevorzugen. Die Kapitalmärkte schlossen das Berichtsjahr damit in einem Umfeld ab, das von Vertrauen, hoher Liquidität und strukturellem Optimismus getragen wurde.

Zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2025 zeigten sich die europäischen Anleihemärkte in einem wechselhaften, aber insgesamt stabilen Umfeld. Der ICE BofA-Index für Staatsanleihen aus der Eurozone verzeichnete in diesem Zeitraum einen leichten Zuwachs von 0,6%, während Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating um 3,0% und Hochzinsanleihen um 5,1% zulegten – jeweils in Euro.

In Summe spiegelte die Renditeentwicklung ein Umfeld wider, in dem Risiken zwar präsent waren, Ertragschancen jedoch überwogen.

Das Marktgeschehen war geprägt von einem deutlichen Stimmungsumschwung in der Geldpolitik. Nach Jahren restriktiver Zinssteuerung leitete die Europäische Zentralbank schon im Juni 2024 eine Phase geldpolitischer Lockerung ein, die sich auch im Berichtszeitraum fortsetzte. Insgesamt senkte die EZB den Leitzins in vier Schritten von 3,0% zu Beginn des Berichtszeitraums bis auf 2,0% im Juni 2025. Rückläufige Inflationsraten und eine sich abkühlende Konjunktur boten der EZB Spielraum für die mehrfachen Leitzinssenkungen. Gleichzeitig dämpften fiskalische Signale die Kursbildung am langen Ende: Der Ausgang der deutschen Bundestagswahlen und die damit verbundenen höheren Staatsausgaben in Deutschland sorgten dafür, dass langlaufende Staatsanleihen nicht von den Leitzinssenkungen profitieren konnten. So verzeichnete die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen einen Anstieg von etwa 2,35% zu Beginn des Berichtszeitraums bis auf 2,65% zu Ende. Frankreich blieb zwar ein politischer und fiskalischer Unsicherheitsfaktor im Berichtszeitraum, doch die Marktteilnehmer bewerteten die Risiken als beherrschbar. Maßgeblich hierfür war die hohe Glaubwürdigkeit der EZB: Trotz fiskalischer Überdehnung in mehreren Mitgliedstaaten blieb das Vertrauen in die Stabilität des Euroraums erhalten. Vor diesem Hintergrund führte die Kombination aus fiskalischen Belastungen, geopolitischen Spannungen und wachsendem Emissionsvolumen zu lediglich moderaten Kurszuwächsen in diesem Segment.

Deutlich besser entwickelten sich Unternehmensanleihen. Dank starker Unternehmensbilanzen, stabiler Ausfallraten und des weiterhin hohen Anlegerinteresses nach Rendite blieben Investment-Grade-Titel gefragt. Sie profitierten von sinkenden Refinanzierungskosten, engeren Risikoaufschlägen und der Erwartung, dass die EZB eine weiche Landung der Konjunktur ermöglicht. Besonders dynamisch verlief die Entwicklung im High-Yield-Segment, wo die abnehmende Rezessionsangst, steigende Emissionstätigkeit und die Suche institutioneller Investoren nach Rendite zu einer deutlichen Einengung der Spreads führten. Die daraus resultierende Spread-Kompression trug wesentlich zur Outperformance von High Yield gegenüber Staats- und Investment-Grade-Anleihen bei.

Insgesamt präsentierte sich der europäische Rentenmarkt im Berichtszeitraum robust. Der disinflationäre Trend, die graduell lockerere Geldpolitik und das Ausbleiben exogener Schocks sorgten für Stabilität. Während Staatsanleihen vor allem als Puffer und Diversifikationsbaustein dienten, erwiesen sich Unternehmens- und Hochzinsanleihen als die zentralen Ertragsquellen in einem Umfeld aus sinkenden Zinsen, verhaltener Konjunktur und nachlassender Unsicherheit.

Tätigkeitsbericht**für den Berichtszeitraum vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025****Anlageziel und -strategie**

Der RWS-Aktienfonds ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Um dies zu erreichen, legt der Fonds mindestens 70% des Fondsvermögens in Aktien, REITS, aktienähnliche Genussscheine sowie Derivate und Aktienfonds an. Daneben können Zertifikate, Anleihen und Geldmarktfonds erworben werden.

Ziel des aktiven Portfoliomanagements ist es, Anleger an positiven Preisentwicklungen teilhaben zu lassen und sie gegen Abwärtsrisiken zu schützen. Bei der Aktienauswahl wird auf eine sorgfältige Bottom-up-Titelauswahl gesetzt, die unter anderem auf den Erkenntnissen aus regelmäßigen Unternehmensbesuchen basiert. Ergänzt wird der Prozess um die in der ESG-Integration und den Ausschlusskriterien für Unternehmen ausgeführten Kriterien. Der RWS-Aktienfonds Nachhaltig ist ein globaler Aktienfonds mit dem Fokus auf weltweiten Marktführern und starken Unternehmen mit einem historisch guten Track-Record und aussichtsreicher Produktpipeline. Bei der Asset-Allokation steht der Index nicht im Vordergrund. Stattdessen liegt der Fokus auf der Kontrolle des Abwärtsrisikos in allen Phasen des Investitionsprozesses. Die Anlagestrategie bietet die Möglichkeit, in Märkte mit einer langfristig positiven Wertentwicklung zu investieren, während das Abwärtsrisiko mit dem bei der Auswahl angewandten Qualitätsfokus begrenzt wird.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Fonds und ISIN:
RWS-Aktienfonds (ISIN: DE0009763300)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

2020 übernahm die DJE Kapital AG das Management für den RWS-Aktienfonds; zum 1. April 2022 wurde der Ansatz um den Aspekt Nachhaltigkeit erweitert. Das Managementteam der DJE Kapital AG ist seit Übernahme des Mandats unverändert.

Zwei Themen prägten 2025: Zölle und künstliche Intelligenz. In Präsident Trumps erstem Amtsjahr im zweiten Term dominierte das Thema Zölle. Mit dem „Liberation Day“ Anfang April wurde eine deutliche Korrektur an den Börsen ausgelöst, getrieben von drakonischen Ankündigungen von Importzöllen in die USA. In den folgenden Quartalen konnten die zunächst angekündigten Zölle im Rahmen von Verhandlungen deutlich vermindert werden, wodurch sich die internationalen Aktienmärkte wieder erholten. Vergleichbar starke Wellen durchlief der Markt beim Thema künstliche Intelligenz. Zu Jahresbeginn löste der „DeepSeek“-Moment eine Aufholbewegung an den chinesischen Börsen aus, als ein eigenes KI-Modell mit beeindruckenden

Performance-Daten vorgestellt wurde. Im weiteren Jahresverlauf und nach der April-Korrektur kehrte das Momentum zu westlichen Unternehmen des KI-Komplexes zurück, bis im vierten Quartal erste Zweifel an der Finanzierbarkeit der hohen Investitionen aufkamen.

Die Performance 2025 wurde maßgeblich von großen Technologieunternehmen getragen – insbesondere TSMC, Alphabet, Samsung, Broadcom und Nvidia. Der wesentliche Treiber war die hohe Dynamik des technologischen Fortschritts in der künstlichen Intelligenz, wovon vor allem Hardwarehersteller profitierten. Auch andere Akteure entwickelten sich positiv; hervorzuheben ist Alphabet, das mit Gemini 3 im Bereich der KI-Modelle neue Maßstäbe setzte.

Das Aktienjahr 2025 war erfolgreich, zugleich aber anspruchsvoll, da die Konzentration der Titel, die die positive Gesamttrendite bestimmten, über das Jahr hinweg hoch blieb – wie bereits 2023 und 2024. Neben Technologieaktien setzte sich auch der Finanzsektor positiv ab. Dementsprechend trugen Allianz, Commerzbank, Japan Post Bank und BBVA positiv zur Performance bei. Ein stärkeres Kreditwachstum kompensierte den Ergebnisgegenwind aus fallenden Zinsen in Europa und den USA; in Japan profitierten Banken zusätzlich von steigenden Zinsen.

Im Jahresverlauf führte der Telekommunikationssektor die in EUR denominated Marktperformance an (+16,7%), gefolgt vom Finanzsektor (+14,2%) und dem Rohstoffsektor (+11,5%); die Gesamttrendite betrug rund 7,3%. Das Nachsehen hatten Immobilien (–5,3%), zyklischer Konsum (–4,2%) und nicht zyklischer Konsum (–3,5%). Auf Sektorebene wurden bedeutende Portfolioanpassungen vorgenommen: Zyklischer Konsum (+4,8%-Pkt. auf 16,6%) und Gesundheit (+3,5%-Pkt. auf 8,2%) wurden erhöht, während Financials (–4,1%-Pkt. auf 26,8%) und Technologie (–5,4%-Pkt. auf 16,6%) reduziert wurden. Deutlich geringer gewichtet wurde auch Industrie (–4,3%-Pkt. auf 8,1%). Damit wurden Gewinne in starken 2025er-Sektoren realisiert und eine ausgeglichene Positionierung für 2026 geschaffen – mit höherem Konsumanteil zulasten von Finanz- und Technologiewerten.

Im defensiven Konsumbereich wurden selektiv Positionen in markenstarke Geschäftsmodelle aufgebaut, etwa L'Oréal und Hershey. Im zyklischen Konsumsegment wurden schwerpunktmäßig Titel mit Fokus auf kaufkräftigere Konsumenten ergänzt, darunter LVMH und Richemont, während breiter ausgerichtete Konsumwerte wie BYD und Amazon reduziert wurden. Die Gewichtung im Gesundheitssektor stieg, getrieben von Zukäufen in der zweiten Jahreshälfte (u. a. Johnson & Johnson, Fresenius, Merck & Co.). Im Industriesektor wurden Positionen – etwa in Uber – angesichts zunehmender Wettbewerbsrisiken im Bereich fahrerloser Mobilität zurückgeführt.

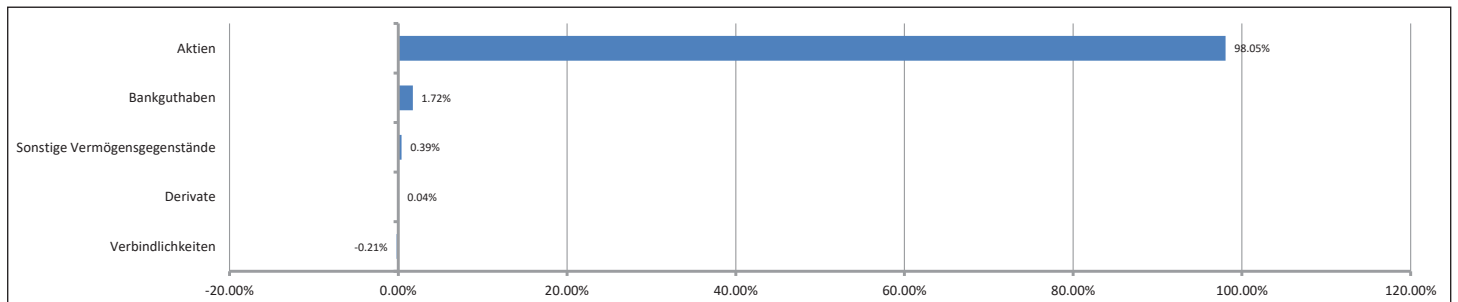
Zum Stichtag umfasste das Portfolio 85 Titel aus Industrie- und Schwellenländern (Ende 2024: 69). Die höhere Zahl an Positionen ermöglichte eine breitere Exposure zu Konsumtiteln mit potenziell attraktiven Opportunitäten im Zuge einer erwarteten Konjunkturerholung 2026. Ende 2025 entfielen die größten Ländergewichtungen auf die USA (41%; –7%-Pkt. ggü. Ende 2024), Deutschland (10%; –3%-Pkt.) und Frankreich (9%; unverändert). Der Anlageschwerpunkt liegt in entwickelten Märkten und wird durch selektive Beimischungen aus asiatischen Emerging Markets ergänzt.

Die Titelauswahl erfolgte Bottom-up und führte zu folgenden Schwerpunkten: Finanzen (26,8%), Technologie (16,6%) und zyklischer Konsum (16,6%). Die durchschnittliche Dividendenrendite der Fondspositionen lag bei 1,9% (Ende 2024: 1,7%), die Eigenkapitalrendite bei 16,8% (Ende 2024: 15%) und das KGV bei 22x (Ende 2024: 27x).

Zu den größten Risiken 2025 zählten der weiterhin unklare Ausgang des Krieges zwischen der Ukraine und Russland sowie die Spannungen zwischen China und den USA (Taiwan). Vor diesem Hintergrund blieben Edelmetalle gut unterstützt; positiv wirkten sich u. a. Minenwerte wie Agnico Eagle aus.

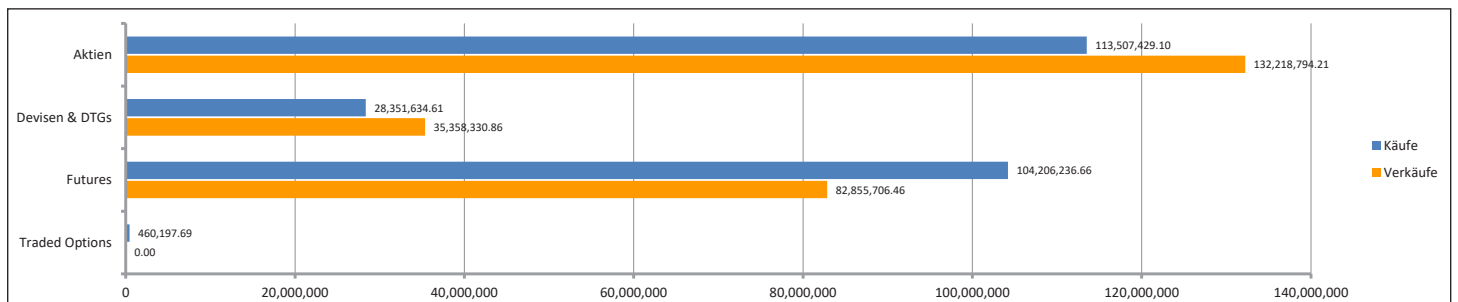
Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds RWS-Aktienfonds im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende: ¹⁾



Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. ²⁾



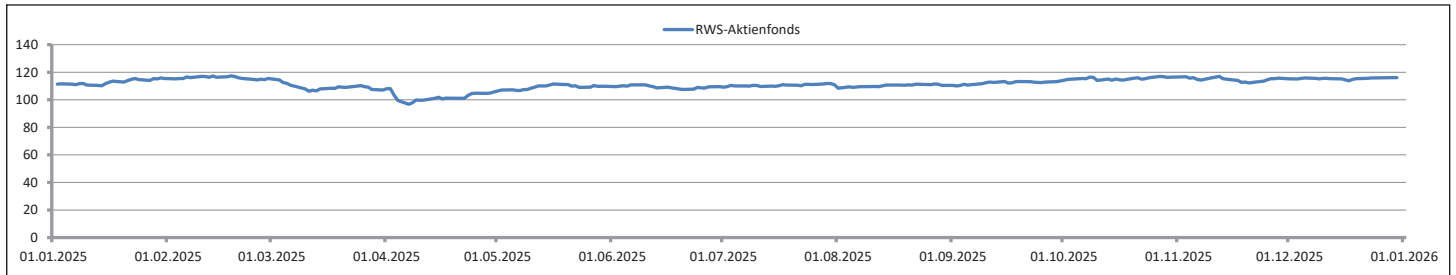
1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un-)verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung)

Übersicht über die Wertentwicklung

RWS-Aktienfonds: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025: 4,90%.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtszeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Aktienkursrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass

es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Im Rahmen der Anlagestrategie werden systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	26.381.358,11
RWS-Aktienfonds	26.381.358,11

Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	7.923.803,09
RWS-Aktienfonds	7.923.803,09

Realisierte Gewinne aus

RWS-Aktienfonds

Aktien	24.936.805,04
Devisen & DTGs	77.378,51
Futures	1.367.174,56
Traded Options	0,00

Realisierte Verluste aus

RWS-Aktienfonds

Aktien	6.467.285,17
Devisen & DTGs	655.536,42
Futures	350.663,57
Traded Options	450.317,93

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	213.268.776,72	100,21
1. Aktien	208.682.909,02	98,05
Bundesrep. Deutschland	21.719.373,11	10,21
Canada	6.502.828,77	3,06
China	3.634.517,64	1,71
Frankreich	19.264.206,85	9,05
Großbritannien	6.304.176,16	2,96
Hongkong	4.469.050,59	2,10
Indien	3.385.687,34	1,59
Irland	1.252.981,24	0,59
Japan	15.127.410,56	7,11
Kaimaninseln	4.030.818,47	1,89
Niederlande	1.053.404,80	0,49
Schweiz	16.254.764,46	7,64
Singapur	1.477.784,40	0,69
Spanien	8.566.844,55	4,03
Südkorea	2.487.620,47	1,17
Taiwan	5.300.045,93	2,49
USA	87.851.393,68	41,28
2. Derivate	84.237,26	0,04
3. Bankguthaben	3.670.620,12	1,72
4. Sonstige Vermögensgegenstände	831.010,32	0,39
II. Verbindlichkeiten	-444.314,30	-0,21
III. Fondsvermögen	212.824.462,42	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	208.682.909,02	98,05
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	206.970.913,95	97,25
Aktien						EUR	206.970.913,95	97,25
Intact Financial Corp. Registered Shares o.N.	CA45823T1066	STK	15.902	2.575	25.273	CAD 285,190	2.819.453,76	1,32
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	CH0012221716	STK	43.399	43.399	0	CHF 59,220	2.764.428,07	1,30
Amrize AG Namens-Aktien DL 1000	CH1430134226	STK	63.000	63.000	0	CHF 43,570	2.952.468,54	1,39
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	20.230	1.499	0	CHF 172,050	3.743.757,66	1,76
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	CH0012214059	STK	38.058	5.230	34.538	CHF 77,760	3.183.166,70	1,50
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	26.004	24.180	5.361	CHF 78,740	2.202.382,45	1,03
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	1.333	621	730	CHF 982,400	1.408.561,04	0,66
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	9.088	9.088	0	EUR 169,050	1.536.326,40	0,72
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	11.045	0	9.348	EUR 390,500	4.313.072,50	2,03
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	1.147	1.147	0	EUR 918,400	1.053.404,80	0,49
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835	STK	151.757	151.757	0	EUR 20,080	3.047.280,56	1,43
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001	STK	42.522	12.791	34.785	EUR 36,100	1.535.044,20	0,72
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	2.920	0	17.926	EUR 223,700	653.204,00	0,31
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	8.318	1.233	13.031	EUR 270,800	2.252.514,40	1,06
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	62.767	62.767	0	EUR 48,980	3.074.327,66	1,44
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	16.424	0	2.727	EUR 266,200	4.372.068,80	2,05
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	STK	10.570	10.570	0	EUR 223,000	2.357.110,00	1,11
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	947	397	386	EUR 2.122,000	2.009.534,00	0,94
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	118.110	118.110	0	EUR 18,455	2.179.720,05	1,02
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	58.987	13.606	12.388	EUR 56,620	3.339.843,94	1,57
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	14.027	3.254	1.623	EUR 366,950	5.147.207,65	2,42
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	6.171	2.918	0	EUR 639,300	3.945.120,30	1,85
Ottobock SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000BCK2223	STK	9.968	13.200	3.232	EUR 65,250	650.412,00	0,31
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	16.894	5.780	12.237	EUR 235,950	3.986.139,30	1,87
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	13.497	13.497	0	EUR 239,150	3.227.807,55	1,52
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	34.108	22.494	0	EUR 56,400	1.923.691,20	0,90
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	GB00B24CGK77	STK	55.294	55.294	0	GBP 60,120	3.810.494,36	1,79
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	GB00BVZK7T90	STK	44.800	44.800	0	GBP 48,560	2.493.681,80	1,17
AIA Group Ltd Registered Shares o.N.	HK0000069689	STK	322.600	146.600	0	HKD 81,650	2.879.097,81	1,35
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	STK	91.200	20.100	42.700	HKD 144,500	1.440.451,21	0,68
Contemporary AmpereX Technolog Registered Shares A HD 1	CNE100006WS8	STK	21.200	21.200	0	HKD 503,000	1.165.573,63	0,55
Hongkong Exch. + Clear. Ltd. Registered Shs (BL 100) o.N.	HK0388045442	STK	35.600	0	17.500	HKD 408,600	1.589.952,78	0,75
Ping An Insurance(Grp)Co.China Registered Shares H YC 1	CNE1000003X6	STK	342.500	252.500	0	HKD 65,950	2.468.944,01	1,16
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	24.200	3.000	5.200	HKD 600,000	1.587.093,39	0,75
Xiaomi Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	KYG9830T1067	STK	233.200	233.200	0	HKD 39,360	1.003.273,87	0,47
Japan Exchange Group Inc. Registered Shares o.N.	JP3183200009	STK	57.300	0	0	JPY 1.676,000	522.537,70	0,25
Japan Post Bank Co.Ltd Registered Shares o.N.	JP3946750001	STK	302.700	45.800	0	JPY 2.209,000	3.638.288,46	1,71
Recruit Holdings Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3970300004	STK	43.600	43.600	0	JPY 8.847,000	2.098.802,19	0,99
Sony Group Corp. Registered Shares o.N.	JP3435000009	STK	124.400	143.000	18.600	JPY 4.024,000	2.723.750,64	1,28
Sumitomo Mitsui Financ. Group Registered Shares o.N.	JP3890350006	STK	128.800	17.600	0	JPY 5.041,000	3.532.820,34	1,66

14 RWS-Aktienfonds Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Tokio Marine Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3910660004	STK	82.500	14.100	0	JPY 5.817,000	2.611.211,23	1,23
Samsung Electronics Co. Ltd. Registered Shares SW 100	KR7005930003	STK	35.133	31.826	39.609	KRW 119.900,000	2.487.620,47	1,17
DBS Group Holdings Ltd. Registered Shares SD 1	SG1L01001701	STK	39.500	0	0	SGD 56,500	1.477.784,40	0,69
Agnico Eagle Mines Ltd. Registered Shares o.N.	CA0084741085	STK	16.000	22.800	6.800	USD 171,840	2.338.555,75	1,10
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	STK	22.773	2.570	24.818	USD 314,550	6.092.750,83	2,86
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	27.519	5.001	8.823	USD 232,530	5.442.709,08	2,56
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	17.400	17.400	20.553	USD 273,080	4.041.500,38	1,90
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051	STK	7.000	10.700	3.700	USD 259,970	1.547.835,33	0,73
Arista Networks Inc. Registered Shares New o.N.	US0404132054	STK	8.600	15.000	6.400	USD 132,440	968.770,94	0,46
BlackRock Inc. Registered Shares o.N.	US09290D1019	STK	3.873	2.700	1.227	USD 1.083,310	3.568.648,15	1,68
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	STK	4.900	8.900	4.000	USD 349,850	1.458.080,29	0,69
Coinbase Global Inc. Reg. Shares Cl.A DL -,00001	US19260Q1076	STK	9.100	5.100	0	USD 231,600	1.792.600,15	0,84
Colgate-Palmolive Co. Registered Shares DL 1	US1941621039	STK	17.600	17.600	0	USD 79,510	1.190.249,21	0,56
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	5.124	2.306	1.866	USD 1.079,750	4.705.825,47	2,21
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001	US3755581036	STK	11.800	11.800	0	USD 123,180	1.236.305,18	0,58
HDFC Bank Ltd. Reg. Shs (Spons.ADRs)/3 IR 10	US40415F1012	STK	54.000	74.300	20.300	USD 36,440	1.673.692,27	0,79
Hershey Co., The Registered Shares DL 1,- Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20	US4278661081	STK	10.400	10.400	0	USD 182,190	1.611.615,21	0,76
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4592001014	STK	8.100	9.800	1.700	USD 302,050	2.080.977,29	0,98
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	STK	17.118	17.118	0	USD 206,910	3.012.575,81	1,42
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	STK	9.720	0	4.018	USD 323,420	2.673.847,41	1,26
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE00059YS762	STK	3.439	0	8.162	USD 428,360	1.252.981,24	0,59
Mastercard Inc. Registered Shares A DL -,0001	US57636Q1040	STK	7.789	0	4.200	USD 577,420	3.825.401,36	1,80
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	STK	6.600	6.600	0	USD 308,030	1.729.180,91	0,81
Mercadolibre Inc. Registered Shares DL-,001	US58733R1023	STK	600	600	0	USD 2.020,880	1.031.324,32	0,48
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	STK	28.420	28.420	0	USD 106,060	2.563.770,69	1,20
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	11.163	2.487	3.597	USD 487,480	4.628.510,03	2,17
Mondelez International Inc. Registered Shares Class A o.N.	US6092071058	STK	21.200	21.200	0	USD 54,810	988.323,55	0,46
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486	STK	13.900	24.000	10.100	USD 179,080	2.117.216,98	0,99
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	33.440	17.310	6.978	USD 61,190	1.740.404,52	0,82
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	14.800	7.600	19.100	USD 187,540	2.360.799,52	1,11
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	STK	6.800	1.600	12.300	USD 197,210	1.140.620,91	0,54
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057	STK	24.694	7.700	6.578	USD 186,850	3.924.533,38	1,84
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038	STK	24.604	13.865	0	USD 59,100	1.236.792,04	0,58
Quanta Services Inc. Registered Shares DL -,00001	US74762E1029	STK	4.300	4.300	0	USD 428,810	1.568.327,80	0,74
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	5.115	8.630	3.515	USD 265,920	1.156.911,46	0,54
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	STK	16.885	16.885	6.557	USD 154,230	2.214.998,34	1,04
Taiwan Semiconductor Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	20.800	4.200	9.200	USD 299,580	5.300.045,93	2,49
Tesla Inc. Registered Shares DL-,001	US88160R1014	STK	7.100	9.300	2.200	USD 454,430	2.744.282,56	1,29
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090	STK	28.768	0	21.000	USD 155,350	3.801.232,29	1,79
Travelers Companies Inc.,The Registered Shares o.N.	US89417E1091	STK	3.986	1.725	1.837	USD 292,380	991.261,95	0,47
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	STK	7.670	0	11.094	USD 353,620	2.306.936,63	1,08

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	STK	19.700	20.700	11.300	USD 114,790	1.923.418,39	0,90
Westinghouse Air Br. Tech.Corp Registered Shares DL -,01	US9297401088	STK	13.200	2.300	21.300	USD 216,690	2.432.855,32	1,14
Wheaton Precious Metals Corp. Registered Shares o.N.	CA9628791027	STK	13.300	22.300	9.000	USD 118,880	1.344.819,26	0,63
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	1.711.995,07	0,80
Aktien						EUR	1.711.995,07	0,80
Reliance Industries Ltd. Reg.Eqy Shs(GDRs144A)/4 IR 10	US7594701077	STK	29.341	29.341	0	USD 68,600	1.711.995,07	0,80
Summe Wertpapiervermögen						EUR	208.682.909,02	98,05

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Derivate					EUR	84.237,26	0,04
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							
Devisen-Derivate					EUR	84.237,26	0,04
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Währungsterminkontrakte					EUR	84.237,26	0,04
FUTURE CROSS RATE EUR/USD 16.03.26 CME	352	USD	21.250.000	USD	1,180	84.237,26	0,04
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds					EUR	3.670.620,12	1,72
Bankguthaben					EUR	3.670.620,12	1,72
EUR-Guthaben bei:							
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		EUR	780.014,20	%	100,000	780.014,20	0,37
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:							
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		DKK	30.870,71	%	100,000	4.133,84	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		NOK	309.183,80	%	100,000	26.186,48	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		SEK	61.829,04	%	100,000	5.719,56	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:							
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		AUD	391,81	%	100,000	223,34	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		CAD	18.078,34	%	100,000	11.239,25	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		CHF	4.819,94	%	100,000	5.184,40	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		GBP	884.076,45	%	100,000	1.013.384,28	0,48
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		HKD	8.122.412,64	%	100,000	887.811,80	0,42
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		JPY	44.052.179,00	%	100,000	239.693,57	0,11
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		SGD	181.117,75	%	100,000	119.929,65	0,06
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG		USD	678.496,18	%	100,000	577.099,75	0,27
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	831.010,32	0,39
Zinsansprüche		EUR	6.556,16			6.556,16	0,00
Dividendenansprüche		EUR	100.807,83			100.807,83	0,05
Quellensteueransprüche		EUR	294.200,04			294.200,04	0,14
Einschüsse (Initial Margins)		EUR	429.446,29			429.446,29	0,20
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-444.314,30	-0,21
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-71,03			-71,03	0,00
Verwaltungsvergütung		EUR	-279.343,51			-279.343,51	-0,13
Verwahrstellenvergütung		EUR	-17.458,98			-17.458,98	-0,01
Depotgebühren		EUR	-85.796,44			-85.796,44	-0,04
Variation Margin		EUR	-61.644,34			-61.644,34	-0,03
Fondsvermögen					EUR	212.824.462,42	100,00¹⁾
Anteilwert					EUR	116,04	
Ausgabepreis					EUR	121,84	
Anteile im Umlauf					STK	1.834.074	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2025	
Australische Dollar AD	(AUD)	1,7543000	= 1 EUR (EUR)
Canadische Dollar CD	(CAD)	1,6085000	= 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9297000	= 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4678000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8724000	= 1 EUR (EUR)
Hongkong Dollar HD	(HKD)	9,1488000	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen YN	(JPY)	183,7854000	= 1 EUR (EUR)
Südkoreanische Won SW	(KRW)	1693,3639000	= 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,8070000	= 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	10,8101000	= 1 EUR (EUR)
Singapur-Dollar SD	(SGD)	1,5102000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,1757000	= 1 EUR (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

352

Chicago – CME Globex

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024	STK	100	100
Berkshire Hathaway Inc. Reg. Shares B New DL -,00333	US0846707026	STK	900	7.400
BYD Co. Ltd. Registered Shares H YC 1	CNE100000296	STK	60.000	75.000
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	STK	8.993	8.993
China Resources Land Ltd. Registered Shares HD -,10	KYG2108Y1052	STK	290.000	290.000
Constellation Software Inc. Registered Shares o.N.	CA21037X1006	STK	0	1.582
Costco Wholesale Corp. Registered Shares DL -,005	US22160K1051	STK	0	900
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	0	172.658
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	GB0002374006	STK	0	22.385
Fastenal Co. Registered Shares DL -,01	US3119001044	STK	68.714	103.071
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	US3364331070	STK	0	6.301
Grainger Inc., W.W. Registered Shares DL 1	US3848021040	STK	0	5.470
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	0	1.533
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	STK	0	17.523
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	NL0015002MS2	STK	10.080	10.080
MSCI Inc. Registered Shares A DL -,01	US55354G1004	STK	0	7.100
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	STK	12.100	12.100
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	5.184	30.913
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97	STK	0	53.250
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	1.800	27.082
Sony Financial Group Inc. Registered Shares o.N.	JP3435350008	STK	143.000	143.000
Synopsys Inc. Registered Shares DL -,01	US8716071076	STK	0	4.000
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	STK	0	20.400
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	15.657	48.594
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	0	25.289
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	STK	55.385	55.385
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	12.084	76.233
Andere Wertpapiere				
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809U3	STK	115.158	115.158

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum
Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Volumen in 1.000
Derivate		
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, S+P 500)	EUR	20.356,33
Währungsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)	EUR	63.247,04
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, S+P 500)	EUR	460,33

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,30%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.482.318,34 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	571.441,35	0,31
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.569.190,28	1,40
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	123.186,84	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-85.716,13	-0,05
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-395.578,38	-0,22
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	2.782.523,96	1,52
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.184,18	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.388.327,48	-1,85
– Verwaltungsvergütung	EUR	-3.388.327,48	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-221.370,50	-0,12
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.886,77	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-221.568,23	-0,12
– Depotgebühren	EUR	-341.786,14	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	140.816,24	
– Sonstige Kosten	EUR	-20.598,33	
– davon Rechts- und Beratungskosten	EUR	-13.181,23	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-983,62	
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.846.337,16	-2,10
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.063.813,20	-0,58
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	26.381.358,11	14,38
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.923.803,09	-4,32
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	18.457.555,02	10,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.779.128,33	-1,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-5.287.971,57	-2,88
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-8.067.099,90	-4,40
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.326.641,92	5,09

Entwicklung des Sondervermögens

2025

		EUR	217.554.410,78
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-14.791.754,25
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.375.798,51
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-19.167.552,76
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	735.163,97
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.326.641,92
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-2.779.128,33
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-5.287.971,57
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	212.824.462,42

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	17.393.741,82	9,48
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	17.393.741,82	9,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022	Stück	2.301.390	EUR	198.307.585,42	EUR	86,17
2023	Stück	2.175.857	EUR	215.583.074,15	EUR	99,08
2024	Stück	1.966.653	EUR	217.554.410,78	EUR	110,62
2025	Stück	1.834.074	EUR	212.824.462,42	EUR	116,04

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 21.250.000,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

UBS AG (Broker) GB

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,05

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,04

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 6,63 %

größter potenzieller Risikobetrag 10,44 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 9,05 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,01

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Commodity Index Total Return 10,00 %

MSCI World Net TR Index 90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 116,04

Ausgabepreis EUR 121,84

Anteile im Umlauf STK 1.834.074

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,88 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 167.851,44

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	20.540.833,03
davon feste Vergütung	EUR	16.511.349,03
davon variable Vergütung	EUR	4.029.484,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	177
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	8.785.638,38
davon Geschäftsleiter	EUR	1.116.087,84
davon andere Führungskräfte	EUR	1.637.151,32
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	6.032.399,22

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2024

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiöserliche Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtszeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgesprächs mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsvertreter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
RWS Aktienfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900385YTW0IMAVE09

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds verfolgte eine Transitionsstrategie, bei der Unternehmen einen bestimmten MSCI Low Carbon Transition Score (LCT-Score) erfüllen mussten, um ihre CO₂-Reduktionsbemühungen nachzuweisen. Der Score wurde schrittweise erhöht, und ab 2027 wurde verstärkt in Unternehmen investiert, die CO₂-arme Lösungen anboten oder ein geringes Transitionsrisiko aufwiesen. Ziel war es, den durchschnittlichen LCT-Score der Portfolio-Unternehmen kontinuierlich zu steigern, um eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu fördern.

Die Gesellschaft förderte bei der Verwaltung des Produkts unter anderem ökologische und soziale Merkmale. Aufgrund der Breite der Investitionen, die das Produkt tätigte, konnten die ökologischen und sozialen Merkmale diverse Themenkreise betreffen.

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen; dazu gehörten auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Abhängig vom sozialen und ökologischen Einfluss der Branche wurden Mindestanforderungen an das Nachhaltigkeitsrating festgelegt. Für die branchenspezifischen Mindestanforderungen galt: Je größer die absoluten negativen Auswirkungen einer Branche im Umwelt- und Sozialbereich waren, desto höher waren die Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement – und damit stieg auch der Schwellenwert in der Benotung für den Best-in-Class-Status.

Zudem wurde die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet, um Emittenten zu identifizieren und auszuwählen, die sowohl die Risiken als auch die Chancen einer nachhaltigen Entwicklung erkannt hatten und somit einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige ökologische und soziale Unternehmenstätigkeit beschritten.

Zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale wurden mindestens 80 % des Fondsvermögens im Einklang mit den vorgenannten Kriterien investiert.

Die Gesellschaft verfolgte dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, Best-in-Class und Engagement.

Ausschlüsse

Die Unternehmen wurden anhand von Negativmerkmalen einem strikten Ausschlussverfahren unterzogen. Die Auswahl der Ausschlusskriterien orientierte sich an Verstößen gegen international anerkannte Normen sowie an nationalen Branchenstandards.

Es wurden Emittenten ausgeschlossen, die in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und Umsätze generieren:

- Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen beteiligt sind („umstrittene Waffen“ = die im Sinne der internationalen Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen und, soweit anwendbar, der

innerstaatlichen Rechtsvorschriften definierten umstrittenen Waffen)

- Hersteller konventioneller Rüstung/Waffen, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
- Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen und/oder Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
- Unternehmen, die am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt sind
- Zum anderen werden Unternehmen ausgeschlossen, die kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen. Dazu gehören Unternehmen, die eindeutig und ohne Aussicht auf positive Veränderung gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des „Global Compact der Vereinten Nationen“ oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen.
- Für eine Investition kommen ausschließlich Titel von Emittenten infrage, die vom Datenanbieter MSCI ESG Research LLC mindestens ein ESG-Rating von BB oder besser erhalten haben.

Die vorgenannten Ausschlüsse galten nur bei direkten Investitionen.

Best-in-Class

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen, sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen; dazu gehörten auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Zudem wurde die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet.

Die Beurteilung und Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale erfolgte unter Berücksichtigung der von MSCI ESG Research LLC herausgegebenen Nachhaltigkeitsratings. Potenzielle Unternehmen mussten ein entsprechend gutes Nachhaltigkeitsrating aufweisen und im Vergleich zu ihren Konkurrenten im jeweiligen Branchensektor bereits ein vergleichsweise hohes Niveau im Bereich nachhaltiges Management erreicht haben.

Zudem wurde berücksichtigt, ob das Unternehmen einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige Unternehmenstätigkeit beschritt und somit einen positiven ESG-Trend nachweisen konnte. Die Unternehmen mussten mindestens ein MSCI ESG-Rating von BB oder besser vorweisen. Unternehmen, die als Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement galten und ein MSCI ESG-Rating von B oder schlechter aufwiesen, wurden im Vorhinein ausgeschlossen.

Zudem mussten die Unternehmen einen MSCI LCT-Score von mindestens 2,09 aufweisen, um ihre Transformationsbemühungen hin zu einer kohlenstoffarmen Unternehmenstätigkeit nachzuweisen. Auf Fondsebene wurde ein durchschnittlicher LCT-Score aller Portfoliounternehmen von mindestens 4,50 angestrebt. Dieser stieg

ab dem Jahr 2027 auf mindestens 5,50 und sollte ab dem Jahr 2030 bei einem Zielwert von mindestens 6,50 liegen.

Engagement

Die Gesellschaft trat mit den Unternehmen, in die sie investierte, in einen Dialog und thematisierte relevante ESG-Parameter. Dabei versuchte sie, ihren Einfluss auch dahingehend auszuüben, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden konnten.

Der Fondsmanager konnte die vorhandenen Daten des externen Anbieters MSCI ESG Research LLC im Zweifelsfall einer Überprüfung durch ein Gremium unterziehen. Das Gremium konnte bei der Überprüfung zu dem Ergebnis gelangen, dass die Daten die tatsächliche Situation nicht angemessen berücksichtigten, z. B. wenn die Angaben in der Datenbank nicht den aktuellen Unternehmensinformationen des Fondsmanagers entsprachen, und diese insofern berichtigen, dass ein adäquateres Abbild der Realität geschaffen wurde.

Verbleibende Unternehmen, für die keine MSCI ESG-Daten verfügbar waren, wurden mithilfe einer hauseigenen Ratingmethodik des Fondsmanagers, die auf eigenen Research-Ergebnissen basierte, bewertet. Die Ratingmethodik basierte auf Teilbereichen, die unterschiedliche Indikatoren umfassten.

Dazu zählte zum einen die abschließende Beurteilung, zu der der Analyst auf Basis der Fundamentalanalyse und des persönlichen Unternehmenskontakts gelangte. Wie alle anderen Teilbereiche quantifizierte er diese mit einem internen Rating von -10 bis +10. Zusammen mit der Gesprächsqualität aus dem persönlichen Kontakt mit dem Unternehmen floss die generelle Analysteneinschätzung in die abschließende Einzeltitelbewertung ein.

In dem Bewertungsmodell schnitten jene Unternehmen besser ab, die den Nachhaltigkeitsrisiken, denen sie ausgesetzt waren, mit einem adäquaten oder gar vorbildlichen Risikomanagement entgegneten.

● ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***

Lagen Informationen auf Ebene der Vermögensgegenstände vor, wurden diese auf Ebene des Fonds zusammengefasst. Zur Messung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden nachfolgende Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet:

ESG-Rating

Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung.

Low Carbon Transition Score (LCT-Score)

Die LCT-Risikobewertung von MSCI ESG Research wurde entwickelt, um potenzielle Vorreiter und Nachzügler zu identifizieren, indem die Exposition der Unternehmen gegenüber Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem kohlenstoffarmen Übergang und deren Management gemessen wird. Unternehmen mit einem höheren LCT-Score sind stärker auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Unternehmenstätigkeit ausgerichtet als Unternehmen mit einem niedrigeren Score.

Einhaltung der Ausschlusskriterien

Beim Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz. Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen.

Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen, sowie passive Verletzungen, die länger als 10 Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

PAI-Indikatoren

Ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Ertragsanalyse besteht darin, eine Gruppe von Indikatoren zu messen, die sogenannten PAI („Principal Adverse Impacts“), die auch als „nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“ bezeichnet werden. Sie lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Die relevanten Indikatoren aus diesen Themengruppen sind:

- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in das Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Die Indikatoren haben wie folgt abgeschnitten:

Nachhaltigkeitsindikator	Wert
ESG Rating	AA
LCT-Score	
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	675,0
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	8,37
Emissionen in das Wasser (n Tonnen)	0,0
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	344,0
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	60,13
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2023
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
ESG Rating	AA	AA	AA
LCT-Score	6,39	N/A	N/A
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja	Ja	Ja
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	675,0	359,0	420,0
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	8,37	5,7	0,0
Emissionen in das Wasser (n Tonnen)	0,0	0,0	4,7
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	344,0	21,0	32,1
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	60,13	64,35	64,31

Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0	0,0	0,0
Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0	0,0	0,0

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne des Artikel 4 Absatz 1 a) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Nachhaltigkeitsfaktoren wurden in diesem Sinne definiert als Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die PAIs lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Der Fondsmanager des jeweiligen Teilfonds integrierte dazu die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren systematisch in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hingte maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Die Berücksichtigung erfolgte dabei durch Positivkriterien für die Auswahl der Unternehmen, Ausschlusskriterien und/oder ESG-Engagement.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
Vom 01.01.2025
Bis 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Kasse	Kasse	3,36	
AMAZON.COM INC.	Nichtbasis-konsumgüter	2,74	USA
ALPHABET INC.CL.C	Kommunikations-dienste	2,6	USA
ALLIANZ SE NA O.N.	Finanzwesen	2,4	Deutschland
L OREAL INH.	Basis-konsumgüter	2,4	Frankreich
HANNOVER RUECK SE NA O.N.	Finanzwesen	2,2	Deutschland
MASTERCARD INC.A DL-,0001	Finanzwesen	2,19	USA
INTACT FINANCIAL CORP.	Finanzwesen	2,17	Kanada
TAIWAN	IT	2,14	Taiwan
SEMICON.MANU.ADR	IT	2,03	USA
SERVICENOW INC.	IT	2,03	USA
TJX COS INC.	Nichtbasis-konsumgüter	1,98	USA

SCHNEIDER ELEC. INH.	Industrie	1,9	Frankreich
MICROSOFT DL	IT	1,89	USA
VISA INC. CL. A DL	Finanzwesen	1,76	USA
WESTINGH.AI.BR.T.	Industrie	1,76	USA

Die Berechnung der Investitionsquote erfolgt zeitraumbezogen unter Berücksichtigung der Bestände zu den buchhalterischen Monatsenden innerhalb der Berichtsperiode. Für eine Position wird der investierte Marktwert über alle Stichtage zu einer Summe zusammengefasst und durch die Summe der Fondsvolumen dividiert.



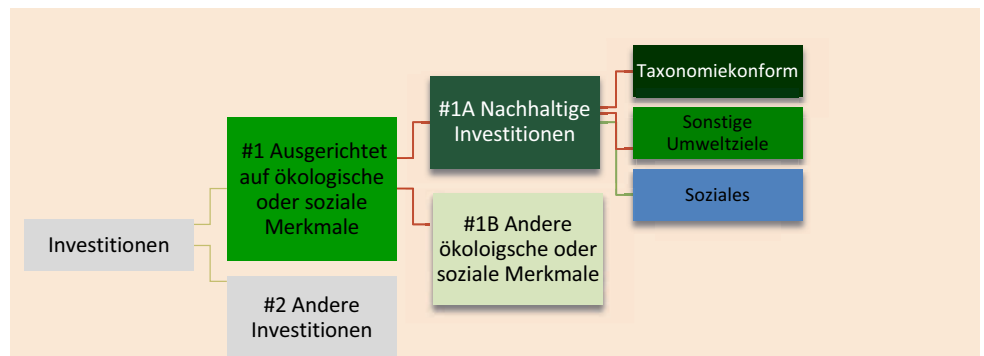
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

0 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, an den Gesamtinvestitionen, war wie folgt:



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wurde in folgenden Sektoren investiert:

Basiskonsumgüter (6,67 %), Energie (0,78 %), Finanzwesen (29,77 %), Gesundheitswesen (5,21 %), Immobilien (0,62 %), Industrie (8,37 %), IT (18,58 %), Kasse (3,36 %), Kommunikationsdienste (6,01 %), Nichtbasiskonsumgüter (14,55 %), Rohstoffe (5,35 %), Sonstige (0,07 %), Versorgungsbetriebe (0,66 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen betrug 2,20 %.

Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhte Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

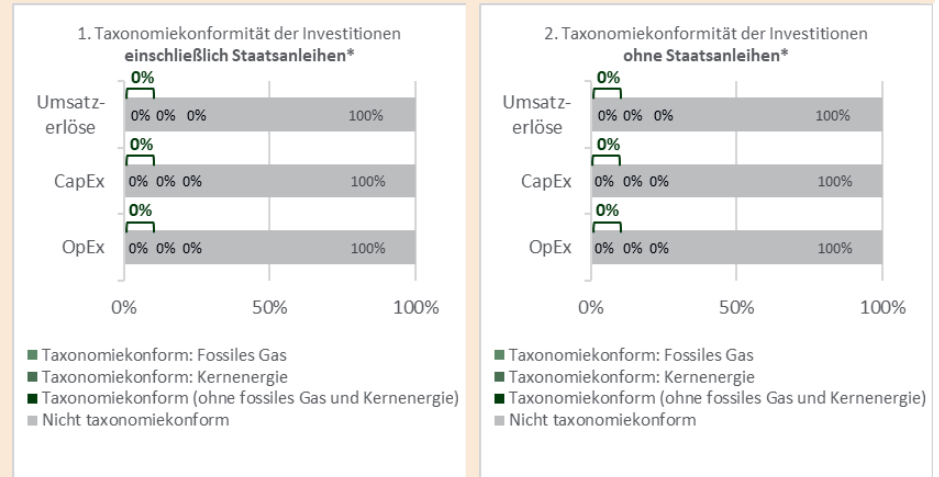
Nein

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangs-tätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomeikonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomeikonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umwelt-freundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umwelt-freundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

0 %

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umwelt-freundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

0 %



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

0 %



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds bewarb eine überwiegende Vermögensallokation in Anlagen, gemäß der laut Verkaufsprospekt zulässigen Vermögensgegenstände, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen. Darüber hinaus investierte dieser Fonds ergänzend in andere Anlagen, die als nicht konform mit den beworbenen Merkmalen galten. Diese anderen Anlagen konnten die in der Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie z. B. Barmittel und Derivate, umfassen und wurden vom Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses sowie für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt. Für diese anderen Anlagen wurden keine ökologischen oder sozialen Mindestschutzmaßnahmen verfolgt.

Folgende Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“: Barmittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden keine ökologischen oder sozialen Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, der Best-in-Class-Ansatz und die unter „Engagement“ dargestellten Maßnahmen verbindlich berücksichtigt.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Frankfurt am Main, den 25. März 2026

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RWS-Aktienfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.
- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Metzler Asset Management GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. März 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

SONSTIGE INFORMATION

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens

**Die Stimmrechtsausübung war für das OGAW-Sondervermögen im Zeitraum
Dezember 2024 bis Mai 2025 vorübergehend ausgesetzt.**

Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen“ für das OGAW-Sondervermögen zum 01. Januar 2025

Die Metzler Asset Management GmbH hat mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 04. November 2024 mit Wirkung zum 01. Januar 2025 die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen geändert.

- Der Fondsname „RWS-Aktienfonds Nachhaltig“ wurde ab dem 1. Januar 2025 in „RWS-Aktienfonds“ umbenannt
- Das OGAW-Sondervermögen verfolgt nunmehr eine Transitionsstrategie, bei dem Unternehmen einen bestimmten Low Carbon Transition Score (LCT-Score) erfüllen müssen, um ihre CO₂-Reduktionsbemühungen nachzuweisen.
- Im Kostenparagraf wurde unter dem Punkt Aufwendungen eine Passage aufgenommen, die es der Kapitalverwaltungsgesellschaft erlaubt, z. B. die Kosten von Dritten für die Erstellung von gesetzlichen Verkaufs- und Pflichtunterlagen und die Kosten von staatlichen Stellen (einschließlich von eingesetzten privaten Stellen für die Erreichung von öffentlichen Zielen) dem OGAW-Sondervermögen zu belasten Aufnahme eines Paragrafen, welcher es der Kapitalverwaltungsgesellschaft erlaubt, sich eines Anlageausschusses zu bedienen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Portfoliomanagement

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriebsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, das Basisinformationsblatt, den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 -11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 -11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com